



Unterstützungsverein El Salvador

Granatweg 13, 3004 Bern

[www.consciente.ch](http://www.consciente.ch) | +41 31 631 48 46



## **Projekt CRECEMOS – Gemeinsam Wachsen vom Stipendienprogramm von Consciente**

Evaluationsbericht 2025

Programmverantwortung CH:

Miriam Prater | [miriam.prater@consciente.ch](mailto:miriam.prater@consciente.ch)

Jenny Mosimann | [jenny.mosimann@consciente.ch](mailto:jenny.mosimann@consciente.ch)

Alexander Knospe | [alexander.knospe@consciente.ch](mailto:alexander.knospe@consciente.ch)

# 1. Kurze Zusammenfassung

## Kontext

El Salvador sieht sich weiterhin mit grossen sozialen Herausforderungen konfrontiert, darunter Armut, eingeschränkter Zugang zu Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten sowie Ungleichheiten, die verletzte Bevölkerungsgruppen am stärksten betreffen. Obwohl in den letzten Jahren Fortschritte in Bereichen wie Sicherheit und Zugang zu bestimmten Dienstleistungen verzeichnet wurden, migrieren viele Menschen weiterhin illegal in die USA, um bessere Chancen für ihre Familien zu finden.

Das Departament Morazán im Nordosten El Salvadors mit fast 170'000 Einwohner:innen gehört zu den ruralsten und ärmsten Regionen des Landes. Rund ein Drittel der Haushalte lebt unterhalb der Armutsgrenze. Auch das Bildungsniveau ist niedrig: Erwachsene haben im Durchschnitt nur 6.3 Jahre Schulbildung, und in einigen Gemeinden sind fast 30% der volljährigen Bevölkerung analphabetisch. Die Region ist dringend auf gut ausgebildete junge Menschen angewiesen, die positive Veränderungen auf lokaler Ebene bewirken können. Dabei mangelt es nicht an jungen motivierten Menschen, deren grösster Traum ist, ihre Ausbildung fortzusetzen – erst Armut und geografische Isolation machen dies für die meisten unerreichbar.

## Das Projekt CRECEMOS – Gemeinsam Wachsen

Das Stipendienprogramm von Consciente setzt auf Empowerment durch Bildung. Durch finanzielle Unterstützung, umfassende Betreuung und drei Studierendenwohnheime ermöglichen wir talentierten und sozial engagierten Jugendlichen den Zugang zu einer höheren Ausbildung. Zudem nehmen die Teilnehmenden des Projekts an internen Weiterbildungsworkshops zu verschiedenen Themen teil und erhalten Unterstützung beim Einstieg ins Berufsleben.

Im Gegenzug leisten sie bis zu 150 Stunden gemeinschaftliche Arbeit pro Jahr in eigenen Projekten. Auf diese Weise tragen sie zur Gemeinschaft bei und entwickeln ein Bewusstsein für soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen. Sie lernen, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen und fördern gleichzeitig die Entwicklung der gesamten Region.

## Bilanz

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| Reserven aus 2024:           | 43'937 CHF   |
| Total Programmausgaben 2025: |              |
| El Salvador:                 | -212'792 CHF |
| Schweiz:                     | 0 CHF        |
| Total Projekteinnahmen 2025: | 259'325 CHF  |
| Differenz / Reserven 2025:   | 90'470 CHF   |

## 2. Aktivitäten und Resultate

### Zahlen und Fakten

Im Verlauf des Jahres 2025 setzte das Stipendienprogramm – bestehend aus Zoily, Maricela und Karla – seine Bemühungen fort, marginalisierten Jugendlichen aus Morazán den Zugang zu höherer Bildung zu ermöglichen. Gleichzeitig wurden verschiedene Aktivitäten durchgeführt, um deren akademische, persönliche und soziale Entwicklung zu fördern.

| Jahr         | Aktive Begünstigte | Workshops       | Sozialstunden       | Abschlüsse (Diplom) | Zusagen für Beginn im Folgejahr |
|--------------|--------------------|-----------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|
| 2017         | 62                 | 6               | 9'300               | 2                   | 37                              |
| 2018         | 82                 | 6               | 12'700              | 1                   | 30                              |
| 2019         | 97                 | 9               | 15'300              | 6                   | 34                              |
| 2020         | 103                | 14              | 16'200              | 7                   | 41                              |
| 2021         | 119                | 10              | 17'900              | 22                  | 29                              |
| 2022         | 122                | 19              | 18'200              | 22                  | 26                              |
| 2023         | 114                | 11              | 17'000              | 11                  | 24                              |
| 2024         | 116                | 15              | 10'700              | 20                  | 15                              |
| 2025         | 100                | 16              | 14'000              | 26                  | 20                              |
| <b>Total</b> | <b>~102/Jahr</b>   | <b>~12/Jahr</b> | <b>~14'590/Jahr</b> | <b>117</b>          | <b>256</b>                      |

*Tabelle 1: Zusammenfassung der Aktivitäten und Resultate 2017-2025.*

2025 wurde eine Gruppe von 100 jungen Studierenden betreut, davon 68 Frauen und 32 Männer. 68 von ihnen erhielten ein Stipendium, das eine monatliche Unterstützung zwischen 120 und 160 US-Dollar umfasst, welche für Studienausgaben wie Verpflegung, Transport, Unterkunft und Lernmaterial verwendet werden kann. Die übrigen 32 Personen erhielten ein Wohnheimsstipendium, das ihnen einen Platz in einem der drei Wohnheime in der Nähe der regionalen Universitäten sichert und zusätzlich 70 US-Dollar für monatliche Ausgaben bereitstellt.

Die drei Residenzen befinden sich in der Nähe der Universität von San Miguel, um Studierende aus abgelegenen Gemeinden zu beherbergen. Zwei davon werden von Frauen



*Jahrestreffen der Stipendiat:innen unseres CRECEMOS-Projekts, November 2025.*



*Bewohner:innen der drei Studierendenwohnheime, Februar 2025.*

und eine von Männern bewohnt. Alle verfügen über Gemeinschaftsräume für Studiums- und Gruppenarbeiten sowie über Internetzugang und Computer. Für ein harmonisches Zusammenleben gelten interne Regeln und Dienstpläne. Herausforderungen werden bei den monatlichen Residenzsitzungen besprochen. Durch die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen lernen die Stipendiat:innen gleichzeitig wichtige Sozialkompetenzen.

In diesem Jahr schlossen 26 junge Menschen ihr Studium erfolgreich ab und erhielten ihren Abschluss, der sie als Fachpersonen auf ihrem Gebiet ausweist – 14 von ihnen mit Auszeichnung! Das Stipendienprogramm hat somit schon über 100 jungen Personen zu ihrem Abschluss begleitet. Leider werden 3 Personen nicht länger Teil des Programms sein: Eine musste aufgrund wiederholter Suspendierungen in einer Lehrveranstaltung ausgeschlossen werden, zwei zogen sich aus persönlichen Gründen zurück. Für 10 Personen wurden zusätzliche Förderkurse in verschiedenen Fachbereichen organisiert.



*María Lovos erhält ihren Abschluss in Gastronomie.*

## Workshops

Es wurden 16 Schulungsworkshops durchgeführt, die auf die akademische, persönliche und soziale Entwicklung der Jugendlichen ausgerichtet waren und ihr kritisches Denken, ihre praktischen Fähigkeiten, ihre Team- und ihre Planungsfähigkeiten förderten. Dabei wurden die Gewalt gegen Frauen, Umweltproblematiken, sexuelle und reproduktive Gesundheit, Männlichkeit, Lernmethoden und -werkzeuge, die Ausarbeitung sozialer Projekte und berufliche Orientierung thematisiert. Darüber hinaus wurden psychoedukative Tagungen durchgeführt, die sich auf das emotionale und sozio-emotionale Wohlbefinden der Jugendlichen konzentrierten und die Resilienz, das Selbstwertgefühl und die Fähigkeit förderten, Herausforderungen im Alltag zu bewältigen.



*Workshop zu Männlichkeit, Dezember 2025.*

## Sozialstunden

Als Gegenleistung für das Stipendium leisten die Jugendlichen jährlich zwischen 100 und 150 Stunden gemeinnützige Arbeit, die sie entweder in selbst vorgeschlagenen Projekten oder in *Consciente*-Projekten absolvieren. Damit soll erreicht werden, dass die Jugendlichen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen sowie soziale Verantwortung und Führungsqualitäten erlernen. Durch den gemeinnützigen Dienst entwickeln sie zusätzlich ein Zugehörigkeitsgefühl, lernen teamfähig zu arbeiten und tragen konkret zum Wohl ihrer Umgebung bei.



*Realisierung einer Wandmalerei für Umweltbewusstsein an einer Primarschule in Morazán.*

In diesem Jahr wurden 14'000 Stunden in verschiedenen Aktivitäten geleistet, darunter Unterstützung im Programm für Nachhaltigkeitsbildung in der eigenen Baumschule und bei der Durchführung von Schulungen zu Umweltthemen und Aufforstungstagen. Andere arbeiteten mit Kindern, um deren Lese- und Schreibfähigkeiten zu verbessern, entwickeln Informationskampagnen zu Gesundheitsthemen, oder berieten Gemeindemitglieder in Finanzfragen. Diverse Schulen fragten ausserdem *Consciente* für Wandmalerei-Kampagnen an.

## Psychologische Betreuung



*«La salita» - Karlas Therapieraum und Wohlfühlort.*

Die psychische Gesundheit unserer Jugendlichen wird weiterhin durch individuelle psychologische Betreuung und psychoedukative Gruppenworkshops begleitet, da die Jugendlichen aufgrund ihres sozio-ökonomischen und familiären Umfelds oft belastende Erfahrungen mitbringen. Diese Massnahmen ermöglichen es den Studierenden, ihr emotionales Wohlbefinden zu stärken, zwischenmenschliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln und ihre

akademischen Leistungen zu verbessern, was zu ihrer ganzheitlichen Entwicklung und Vorbereitung auf die Herausforderungen des Lebens beiträgt.

2025 wurden 21 Begünstigte von unserer Psychologin Karla individuell betreut. Die am häufigsten gemeldeten Diagnosen sind Angstzustände, Depressionen, posttraumatischer Stress, geringes Selbstwertgefühl und Anpassungsschwierigkeiten an die neue (Universitäts-)Umgebung. In diesem Jahr wurden zwei Fälle diagnostiziert, die eine psychiatrische Betreuung erfordern und an entsprechende Spezialisten weitervermittelt wurden.

## Berufseinstieg

Im letzten Jahr wurde eine Umfrage an alle ehemaligen Stipendiat:innen verschickt, um ihre berufliche Situation zu ermitteln und die Auswirkungen des Programms auf ihr Berufsleben zu bewerten. Diese Umfrage wird jährlich wiederholt, um den Erfolg unseres Stipendienprogramms auch nach ihrem Abschluss messen zu können.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass 77 % der ehemaligen Stipendiat:innen einer bezahlten Beschäftigung nachgehen. Von denjenigen, die arbeiten, sind 58 % in einem Bereich tätig, der mit ihrem Studienfach in Verbindung steht. Angesichts der schwierigen lokalen Gegebenheiten, des limitierten Jobangebots und des hohen Stellenwerts des informellen Sektors in El Salvador – insbesondere in Morazán – deutet dies auf eine erfolgreiche berufliche Eingliederung unserer Absolvent:innen in den Arbeitsmarkt hin.

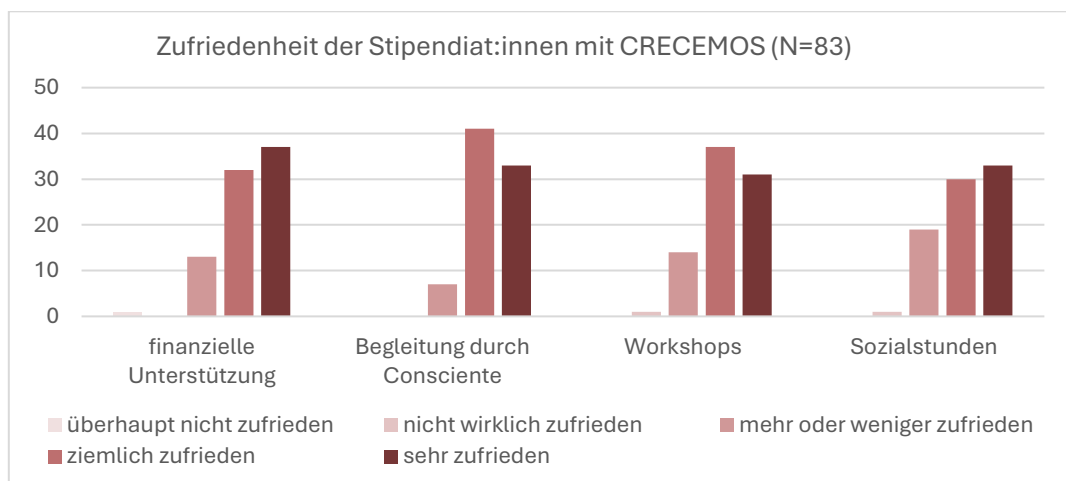
Die Umfrageergebnisse sowie Gespräche mit lokalen Arbeitgeber:innen helfen uns, unsere Berufsvorbereitungskurse kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen der Stipendiat:innen sowie des regionalen Arbeitsmarktes anzupassen. Damit wird sichergestellt, dass die Investitionen unserer Spender:innen eine nachhaltige Wirkung erzielen und zur beruflichen und sozialen Entwicklung junger Menschen und der gesamten Region beitragen.



Workshop zur Erarbeitung des CVs, Dezember 2025.

## 3. Ergebnisse der Evaluation mit den Stipendiat:innen

Jedes Jahr wird unter den Stipendiaten eine anonyme Umfrage zu den ihnen angebotenen Dienstleistungen und anderen Aspekten im Zusammenhang mit ihrem Studium durchgeführt. Diese Bewertung ermöglicht es, die Bedürfnisse und Wahrnehmungen der jungen Menschen zu ermitteln und das Programm kontinuierlich zu stärken und zu verbessern.



Insgesamt sind die Stipendiaten in der jüngsten Bewertung mit den Dienstleistungen des Programms sehr zufrieden. Die meisten gaben an, mit den verschiedenen Komponenten „ziemlich zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ zu sein, wobei sie insbesondere die Betreuung hervorhoben, gefolgt von den Stipendienleistungen und den Workshops. Obwohl auch der gemeinnützige Dienst positiv bewertet wurde, fielen die Antworten hier diverser aus, was auf Bereiche hinweist, die noch verbessert werden können.

Die Stipendiaten bewerten insbesondere die Workshops als einen der wertvollsten Teile des Programms, da sie ihnen ermöglichen, wichtige Themen kennenzulernen, ihr Wissen zu vertiefen und nützliche Fähigkeiten für ihr akademisches und persönliches Leben zu erwerben. Diese Workshops helfen ihnen auch beim Stressabbau und stärken das Gemeinschaftsgefühl durch das Zusammenleben mit den anderen Stipendiat:innen.

Die Antworten weisen darauf hin, dass diese Teilnahme an Workshops und Sozialstunden Fähigkeiten wie Kommunikation, Verantwortung, Empathie, Teamarbeit, Organisation und Führungsqualitäten gestärkt hat. Obwohl einige mit Herausforderungen in Bezug auf Zeit, Transport oder Koordination von Aktivitäten konfrontiert waren, äusseren sich die meisten zufrieden mit den erzielten Ergebnissen und schätzen die Möglichkeit, einen Beitrag für ihre Gemeinden zu leisten.



*Interaktive und partizipative Dynamiken während den Workshops mit den Stipendiat:innen*

## 4. Rückblick und Ausblick

### **Rückblick: Was funktionierte 2025 gut?**

Das Jahr war für das Programm sehr erfolgreich. Die Zahl der Abschlüsse stieg auf insgesamt 117, was Kontinuität und das Erreichen akademischer Ziele widerspiegelt. Die Strategie bezüglich Workshops wurde verbessert, sodass diese nun in den Ferien (Universitätsferien und zwischen den Semestern) – statt wie in den Vorjahren an den Wochenenden – durchgeführt werden. Diese Änderung ermöglichte eine grössere Beteiligung der Stipendiat:innen und gleichzeitig eine geringere Arbeitsbelastung für das Team, da die Aktivitäten konzentrierter und effizienter geplant werden konnten. Die geplanten Aktivitäten konnten zu über 95 % durchgeführt werden und eine kontinuierliche Begleitung der Jugendlichen wurde gewährleistet.

## Rückblick: Wo gibt es Verbesserungspotential?

Für das kommende Jahr soll das Workshopangebot nach Anfangsjahr umstrukturiert werden. Damit wird erreicht, dass alle Jugendlichen im Laufe ihres Stipendiums dieselben Workshops besuchen und diese an ihren Ausbildungsstand angepasst werden können. So werden beispielsweise alle neuen Stipendiat:innen Methoden zum effektiven Lernen erhalten, während sich die Workshops zum Berufsübergang auf spätere Semester beschränken, wenn die Arbeitssuche kurz bevorsteht.

Ein weiterer verbesserungswürdiger Punkt betrifft das Angebot an Stipendienmodalitäten – Einzelstipendium und Wohnheim. Derzeit bezieht der grösste Teil unserer Stipendiat:innen (68 %) ein Einzelstipendium. Interne Evaluationen haben jedoch gezeigt, dass einerseits die finanzielle Unterstützung dieses Stipendientyps aufgrund der steigenden Lebenskosten in San Miguel knapp ist, und andererseits Stipendiat:innen in den Wohnheimen durchschnittlich eine bessere psychische Gesundheit sowie akademische Leistungen aufweisen. Eine mögliche Erklärung dafür ist die Unterstützung bei persönlichen sowie schulischen Herausforderungen durch die anderen Jugendliche in den Wohnheimen. Das Team in El Salvador möchte darum Ausschau nach weiteren Unterkünften halten, die sich als Wohnheim eignen, um einige der Einzelstipendien durch Wohnheimstipendien zu ersetzen.

## Ausblick 2026

Mitte Februar fängt für 22 neue Stipendiat:innen ihre universitäre Ausbildung und damit ein neuer Lebensabschnitt an. Das salvadorianische sowie das schweizerische Team des Stipendienprogramms werden weiterhin ihr Bestes geben, um die Jugendlichen zu begleiten und ihnen die Fähigkeiten mitzugeben, ihre Ausbildung mit Bravour zu meistern und ihre Zukunft selbstbestimmt zu beschreiten. Auf ihrem Weg wünschen wir all unseren Schützlingen viel Erfolg!



*Stipendiat:innen beim Jahrestreffen unseres CRECEMOS-Projekts, November 2025.*

## 5. Erfahrungsbericht

**Mayra, 26,  
Lehramtstudentin,  
im dritten Studienjahr.**



*Ich bin Mayra, ich bin 26 Jahre alt und komme aus San Carlos, Morazán. Bevor ich das Stipendium erhielt, war mein Leben nicht einfach, da ich keine finanzielle Unterstützung von meinem Vater habe. Ich hatte immer den Traum, an der Universität zu studieren, aber ich wusste, dass es für mich, meine Mutter und meine Schwestern schwierig sein würde, die Kosten zu decken.*

*Fünf Jahre nach meinem Abitur, im Jahr 2022, wurde ich auf die Fundación Consciente aufmerksam, besuchte die Website und beschloss, meine Daten und alles Nötige für ein Stipendium anzugeben. Der Tag, an dem ich die Nachricht erhielt, dass ich als Stipendiatin ausgewählt worden war, war einer der glücklichsten Tage meines Lebens! Ich empfand grosse Freude und auch eine tiefe Erleichterung. Meine Familie war voller Hoffnung. Wir wussten, dass diese Chance vieles verändern würde, nicht nur für mich, sondern auch für sie.*

*Seitdem hat sich mein Leben sehr verwandelt. Ich habe gelernt, Unterstützung zu schätzen, Verantwortung zu übernehmen und meine Zeit zu organisieren. Dank der Aktivitäten des Programms habe ich andere junge Menschen mit ähnlichen Träumen kennengelernt. Ich habe ausserdem vieles über Führungsqualitäten, Empathie und soziales Engagement gelernt.*

*Ich habe an Workshops teilgenommen, durch die ich mich selbst besser kennenlernen und mehr Vertrauen in meine Fähigkeiten gewinnen konnte. Darüber hinaus hatte ich durch die Aktivitäten an verschiedenen Orten der Region die Möglichkeit, Sehenswürdigkeiten und Gemeinden kennenzulernen, die ich sonst nie besucht hätte. Viele junge Menschen verfügen weder über Mittel noch über Motivation, ihre Umgebung zu entdecken. Diese Erfahrungen öffnen uns den Blick, bringen uns mit anderen Realitäten in Kontakt und lassen uns das, was wir haben, mehr schätzen.*

*Ich studiere, um Grundschullehrerin zu werden. Mein Ziel ist es, zur Entwicklung meiner Gemeinde beizutragen. Ich träume davon, etwas von dem zurückzugeben, was ich erhalten habe, indem ich anderen Kindern und Jugendlichen helfe, die wie ich grosse Träume, aber nur wenige Chancen haben. Ich möchte zeigen, dass es mit Anstrengung, Glauben und Unterstützung möglich ist, die Realität zu verändern.*

*Dank dieses Stipendiums habe ich gelernt, dass Bildung nicht nur Leben verändert, sondern auch Hoffnung schafft und Chancen vervielfacht. Ich kann mit Stolz sagen, dass ich meine Zukunft aufbaue und dass ich auf diesem Weg nicht allein bin. Ich bin sehr dankbar für die grosse Unterstützung auf dem Weg, einen meiner Träume zu verwirklichen: Lehrerin zu werden.*

## 6. Fotos

### Diplomfeiern 2025



### Workshops



Psychologin Karla erklärt eine Entspannungstechnik während des Workshops zu Stressmanagement.



Aufklärungsworkshop zu Gewalt gegen Frauen mit Wohnheimstipendiat:innen und Mitwirkung von Vera, einer jungen Freiwilligen aus der Schweiz.



Workshop zu Informatikskills für neue Stipendiat:innen des Jahres 2025.



Pause mit Spielen und mit Picknick im Grünen während eines Workshops.

## Sozialstunden



Stipendiat:innen unterstützen das Programm für Bildungsinnovation an öffentlichen Schulen in Morazán.



Aufforstungsaktion in einem lokalen Waldstück



## 7. Schlussabrechnung 2025

### Ausgaben

---

Kosten Schweiz in CHF

---

|                                        |   |
|----------------------------------------|---|
| <i>Es sind keine Kosten angefallen</i> | 0 |
|----------------------------------------|---|

---

Kosten El Salvador in CHF

---

#### Lohnkosten

---

|                                                             |        |
|-------------------------------------------------------------|--------|
| Lohnkosten interne Fachmitarbeitende Consciente El Salvador | 28'854 |
| Lohnnebenkosten interne Fachmitarbeitende                   | 13'095 |
| Lohnkosten externe Mitarbeitende                            | 470    |

---

#### Beiträge an die Stipendiat:innen

---

|                                     |         |
|-------------------------------------|---------|
| Periodische Beiträge                | 107'840 |
| Unterstützungsbeiträge für Notfälle | 0       |

---

#### Betriebskosten

---

|                                                              |        |
|--------------------------------------------------------------|--------|
| Miete Wohnheime                                              | 13'414 |
| Wasser- und Energiekosten Wohnheime                          | 2'163  |
| Wartungskosten                                               | 951    |
| Internet / Telefon                                           | 696    |
| Büromaterialien                                              | 1'906  |
| Verpflegungskosten                                           | 4'245  |
| Miete Workshopräumlichkeiten und -materialien                | 1'191  |
| Reise- und Transportkosten                                   | 1'207  |
| Werbung und Kommunikation                                    | 98     |
| Leistungen Mitarbeitende                                     | 303    |
| Spesen                                                       | 518    |
| Sonstige Betriebskosten (Reinigungsmaterial, Uniformen etc.) | 5'156  |

---

#### Investitionen

---

|                      |       |
|----------------------|-------|
| Gebrauchsgüter       | 1'081 |
| Elektronikausrüstung | 1'977 |

---

## Zentrale Administration

|                                                                                     |        |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Kostenanteil für zentrale Administration von Consciente in El Salvador <sup>1</sup> | 27'627 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------|

|                     |                |
|---------------------|----------------|
| <b>Total Kosten</b> | <b>212'792</b> |
|---------------------|----------------|

## Einnahmen

|                  |               |
|------------------|---------------|
| Einnahmen in CHF | <b>Betrag</b> |
|------------------|---------------|

|                                  |         |
|----------------------------------|---------|
| Beiträge Stiftungen <sup>2</sup> | 140'333 |
|----------------------------------|---------|

|                                       |         |
|---------------------------------------|---------|
| Projektpatenschaften (Privatpersonen) | 113'622 |
|---------------------------------------|---------|

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Zweckgebundene Einzelspende | 5'370 |
|-----------------------------|-------|

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| <b>Total Einnahmen</b> | <b>259'325</b> |
|------------------------|----------------|

|                                                      |               |
|------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Überschuss 2025 / Projektreserven<sup>3</sup></b> | <b>90'470</b> |
|------------------------------------------------------|---------------|

Unter folgendem Link können sämtliche Einzelbuchungen des Projektes im Jahr 2024 eingesehen werden:

<https://www.consciente.ch/wp-content/uploads/2026/02/einzelbuchungen-2025.pdf>

---

<sup>1</sup> Die Kosten für die zentrale Administration (namentlich Gesamtkoordination, Buchhaltung, Informatik und Büromieten) werden unter den Programmen von Consciente aufgeteilt und betragen je nach Aufwand 10-20 % der jeweiligen Projektkosten.

<sup>2</sup> Beiträge der Hera-und-Richard-Schahl-Stiftung, der Dubois-Stiftung, der Gebauer Stiftung, der Maya Behn-Eschenburg Stiftung, der Irene-Stiftung und der Vontobel-Stiftung, der Karl Mayer Stiftung, der Caritatis Stiftung, der Nau Mai Stiftung und einer anonymen Stiftung.

<sup>3</sup> Die Projektreserven aus dem Vorjahr betrugen CHF 43'937 und sind neu CHF 90'470. Die Reserven sind projektgebunden und dienen der Deckung allfälliger Projektdefizite in kommenden Jahren.